



# Buchanan – Brainloop Secure Dataroom™ sorgt für sichere Kommunikation im gelmit Mittelstands-Fondprojekt

## FAST FACTS:



KUNDE: **BUCHANAN CAPITAL GROUP** Buchanan Mezzanine GmbH, Starnberg

HERAUS-  
FORDERUNG: Prüfung von ca. 20 Unternehmen des gehobenen Mittelstandes für die Vergabe von Mezzanine-Kapital in Form von Genussscheinen. Alle Parteien kommunizieren während des mehrstufigen Investmentprozesses effizient und wahren gleichzeitig höchste Vertraulichkeit.

LÖSUNG: Brainloop Secure Dataroom als hochsichere Kommunikations- und Kollaborationsplattform

NUTZEN:

- Kein Installationsaufwand
- Effektives Projektmanagement
- Abstimmungsprozess vereinfacht und beschleunigt
- Rechtssicherheit im Vergabeprozess
- Höchste Sicherheit durch Hosting bei T-Systems

Der „Genussscheinfonds Mittelstand“ oder kurz „gelmit“ ist mit einem Volumen von 430 Millionen Euro der bislang größte deutsche Mezzanine-Fonds. Er wurde von der Buchanan Capital Group mit Sitz in Starnberg entwickelt und im Sommer 2004 zusammen mit der DZ Bank und der DZ Private Equity Group aus Frankfurt aufgelegt. Der Grundgedanke des gelmit Fonds: Der Mittelstand ist zwar das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, beschäftigt fast 70 Prozent aller Arbeitnehmer und ist mit fast 50 Prozent an der Bruttowertschöpfung der deutschen Unternehmen beteiligt, aber dennoch werden selbst bei hoher Bonität die Finanzierungsmöglichkeiten für mittelständische Unternehmen immer schwieriger. Schon wegen Basel II ist die Vergabepolitik deutscher Banken im klassischen Kreditgeschäft zunehmend restriktiv. Der gelmit Fonds sollte darum ein neuartiges Finanzierungsprodukt sein: Genussscheinkapital für etablierte mittelständische Familienunternehmen.

Als Mezzanine-Kapital steht das Genussscheinkapital zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital und stärkt damit die Eigenkapitalposition der mittelständischen Unternehmen, ohne dass das Unternehmen, der Genuss-

schein-Emittent, den Kapitalgebern Gesellschafterrechte einräumen müsste. Gerade für familiengeführte Unternehmen ist dies ein wichtiger Faktor bei der Kapitalbeschaffung. Andererseits eröffnete sich durch gelmit für Investoren erstmals die Möglichkeit, unmittelbar in ein diversifiziertes Mittelstandsportfolio zu investieren. Und dies bei einem attraktivem Risiko-Rendite-Profil, denn die gelmit Genussscheine haben eine feste Verzinsung mit jährlicher Ausschüttung.

Investoren waren vom gelmit Fonds schnell überzeugt. Statt der von Buchanan ursprünglich anvisierten 350 Millionen Euro kam sogar ein Fondsvolumen von 430 Millionen Euro zustande. Als der Fonds im Sommer 2004 erfolgreich aufgelegt war, galt es, das Kapital innerhalb eines engen Zeitraumes in mittelständische Unternehmen als Kapitalnehmer und Emittenten der Genussscheine zu investieren. „Gut 15 bis 20 Genussscheinemissionen von Familienunternehmen als Investmentoptionen zu strukturieren und anschließend durch den mehrstufigen Investmentprozess zu bringen, war ein Prozess, der zum einen auf allen Seiten höchste Vertraulichkeit und zum anderen eine hohe Effizienz in der Kommunikation erforderte. An



## Buchanan – Brainloop Secure Dataroom sorgt für sichere Kommunikation im gelmit Mittelstands-Fondprojekt

dieser Stelle kam die Brainloop AG ins Spiel“, berichtet Jan von Hofacker, Geschäftsführer der Buchanan Mezzanine GmbH und einer der Initiatoren des Fonds. „Der webbasierte Brainloop Secure Dataroom stellte eine ideale und hochsichere Kommunikationsplattform dar. Er war genau die sichere gemeinschaftliche Umgebung, die wir für die Fondspartner in dieser Phase brauchten.“ Die Partner des gelmit Fonds waren die DZ Bank International S.A. als Depotbank und Verwaltungsgesellschaft des Fonds; die DZ Bank AG, die die Platzierung insbesondere bei institutionellen Investoren sowie Volks- und Raiffeisenbanken übernommen hatte; die Buchanan Mezzanine GmbH, die für Initiierung und Strukturierung sowie für die Anlageberatung beim Genussscheinfonds verantwortlich zeichnete; die Euler Hermes Rating GmbH, eine Allianz-Tochter, die ein qualifiziertes Rating für jeden der Emittenten erstellen musste; ein qualifizierter Anlageausschuss aus sechs Mitgliedern, der der Verwaltungsgesellschaft einen abschließenden Investmentvorschlag zu machen hatte; sowie die Kanzlei Clifford Chance, die die rechtliche und steuerliche Beratung übernahm.

Der Aufnahmeprozess in den Fonds begann mit einer Vorauswahl der mittelständischen Unternehmen durch die Buchanan Mezzanine GmbH. Euler Hermes prüfte dann, ob das Rating des Mittelständlers mindestens BBB- oder besser war. Abschließend beriet sich der Anlageausschuss auf Basis eines Investmentproposals von Buchanan und gab eine finale Anlageempfehlung an die Verwaltungsgesellschaft.

Neben der Bonitätsprüfung durch Euler Hermes und einer positiven Due Diligence Prüfung durch Buchanan mussten die familiengeführten mittelständischen Unternehmen einen Jahresumsatz von mindestens circa 40 Millionen Euro aufweisen – in zwei Fällen lag er sogar zwischen 4 und 6 Milliarden Euro. Das Transaktionsvolumen betrug für jeden der Emittenten zwischen 10 und 40 Millionen Euro. Über einen Zeitraum von rund 9 Monaten fanden dreizehn Vergabeverfahren für mittelständische Unternehmen statt, viele von ihnen parallel.

„Bei all den Kommunikations- und Datenaustauschvorgängen, ob bei der Investment-Analyse und –vorlage oder bei der Kommunikation mit dem Anlageausschuss, stellte der virtuelle Datenraum von Brainloop für uns eine enorme Arbeitserleichterung dar“, erläutert Jan von Hofacker. „Jeder der Beteiligten konnte einfach per

Internet und dennoch hochsicher auf die verschlüsselten und vertraulichen Unterlagen im Datenraum zugreifen; man konnte die Dateien gegebenenfalls bearbeiten und den Datenraum auch zur Kommunikation mit den anderen Prozessbeteiligten nutzen. Man kann im Datenraum beispielsweise eine ‚Diskussion‘ eröffnen. Und jeder Beteiligte kann nachvollziehen, wer sich welche Datei angesehen oder bearbeitet hat.“

Brainloop Secure Dataroom ist vollständig webbasiert. Als eine Art virtueller Dokumententresor ermöglicht der Datenraum die Bearbeitung von Geschäftsdokumenten durch verschiedene Personen jederzeit und von jedem Ort der Welt per Internet. Sofern sie dazu autorisiert sind, haben Anwender von innerhalb eines Unternehmens oder von außerhalb Zugriff auf den Datenraum oder auch – je nach ihrer Berechtigung – nur auf einzelne, für sie bestimmte Dokumente. Dabei fungiert der Datenraum nicht nur als Dokumententresor, zugleich ist er ein Dokumentenmanagement-System, mit dem sich alle Lesezugriffe und Änderungen an Dokumenten verfolgen und dokumentieren lassen.



» Der webbasierte Secure Dataroom von Brainloop stellte eine ideale und hochsichere Kommunikationsplattform dar. Er war genau die sichere kollaborative Umgebung, die wir für die Fondspartner in dieser Phase brauchten. «

Jan von Hofacker

„Wir haben uns für die Datenraumlösung in der ASP Variante entschieden“, berichtet von Hofacker. „Dabei wird der Datenraum-Server in einem speziell gesicherten Rechenzentrum von T-Systems gehostet. So hatten wir keinerlei Installationsaufwand. Allerdings mussten wir zunächst die Kommunikations- und Freigabeprozesse definieren, die der Datenraum im Rahmen des Investmentprozesses abbilden sollte. So unterstützte uns der Datenraum auch bei der Einrichtung eines effektiven Projektmanagements. Das war schon deswegen nötig, weil unter gelmit die Unternehmen jeweils nicht einen standardisierten Genussschein emittieren, sondern jeder Genussschein einzeln angepasst und individuell mit dem familiengeführten Unternehmen verhandelt wird“, erklärt von Hofacker. „Entsprechend hoch war der Abstimmungsbedarf zwischen allen Fondspartnern. Dieser Abstimmungsprozess wurde durch Brainloop wesentlich vereinfacht und beschleunigt.“ Als Administratoren des



## Buchanan – Brainloop Secure Dataroom sorgt für sichere Kommunikation im gelmit Mittelstands-Fondprojekt

Datenraums fungierten von Hofacker und eine Kollegin. Für jedes der insgesamt 13 Vergabeprojekte legten sie einen eigenen Datenraum an. „In die Administrationsaufgaben hatten wir uns recht schnell eingearbeitet. Nachdem einmal eine Datenraum-Vorlage für gelmit definiert war, konnten wir für jedes neue Vergabeprojekt einfach einen separaten Datenraum aus der Vorlage erzeugen. Auch individuelle Zugangsberechtigungen innerhalb der Datenräume konnten wir definieren oder – falls nötig – später anpassen. Manche Projektteilnehmer hatten beispielsweise das Recht, Dokumente zu verändern, andere konnten den Datenraum nur mit Lese-Rechten nutzen. Dieses rollenbasierte Rechtekonzept des Datenraums war für uns sehr nützlich“, so von Hofacker.

Der alltägliche Umgang mit dem webbasierten Datenraum ist denkbar einfach. Benutzer authentisieren sich an einem beliebigen Ort von einem Browser aus durch eine Zugangskennung und ein vom Nutzer selbst gewähltes Passwort. Dabei lassen sich individuelle Zugangsrechte nicht nur für einzelne Datenräume oder Datenraum-Ordner definieren, sondern sogar bis hinab auf die Ebene einzelner Dateien.

Jede Datenübertragung zum Server des Datenraums, also der Upload und Download von Dokumenten oder die Anzeige von Datenraum-Inhalten, wird über eine 128-bit Verschlüsselung geschützt. Zudem sind die Dokumente bei der Ablage auf dem Server selbst stark verschlüsselt: Alle Dokumente auf dem Secure Dataroom Server werden automatisch mit 256-bit Schlüsseln und dem anerkannten „Advanced Encryption Standard“ (Rijndael-Algorithmus) verschlüsselt, so dass im Rechenzentrum von T-Systems, in dem der Server gehostet wird, niemand auf die Datenrauminhalte zugreifen kann. Dabei laufen Verschlüsselung und Schlüsselverwaltung für den Betreiber und die Nutzer völlig transparent, also im Hintergrund, ab und finden bei der Datenraumnutzung völlig automatisch und ohne Zutun der Anwender statt. Brainloop Secure Dataroom stellt jedoch nicht nur eine hochsichere kollaborative Arbeitsumgebung dar und fungiert als Plattform für den unternehmensübergreifenden Austausch sensibler Dokumente, sondern ist zugleich ein Dokumentenmanagementsystem, das jeden Lesezugriff auf ein Dokument und jede Änderung daran detailliert nachvollziehbar macht.

Brainloop Secure Dataroom liefert eine vollständige Versionshistorie, denn ein integrierter Audit-Trail speichert alle Vorgänge im virtuellen Datenraum, jeden

einzelnen Lesezugriff und jede einzelne Bearbeitung. Sämtliche Zugriffe und Änderungen an Dokumenten, Beschlüssen und Testaten werden durch den Audit-Trail detailliert festgehalten. Wer wann welchen Kenntnisstand hatte, lässt sich durch den Audit-Trail des Datenraums revisions sicher belegen. „Auch die Rechtssicherheit, die wir im Vergabeprozess durch den Datenraum gewonnen haben, war ein wichtiger Faktor, der für die Brainloop Lösung sprach“, erklärt von Hofacker. „Und nach Abschluss der insgesamt 13 Prüfungen des gelmit Fondsprojekts haben wir sämtliche gelmit Datenraum-inhalte mitsamt Audit-Trail einfach auf CD-ROM archiviert – auch dies nicht zuletzt aus Gründen der Rechtssicherheit.“



Die Investmentphase von gelmit I ist abgeschlossen, der Nachfolgefonds gelmit II wird aktuell aufgelegt. Schon jetzt ist absehbar, dass die Buchanan Capital Group den Brainloop Secure Dataroom auch in Zukunft wieder einsetzen wird. „Der virtuelle Datenraum war für unseren Projektablauf und das Projektmanagement in der Investmentphase von gelmit eine enorme Erleichterung. Das wurde für uns schon deswegen augenfällig, weil wir die allererste Prüfung noch ohne Datenraum auf traditionelle Weise abgewickelt haben“, so Jan von Hofacker. „Die logistischen Anforderungen bei den zukünftigen Projekten, die Buchanan für die nächsten ein, zwei Jahre plant, werden noch weit komplexer als beim gelmit Fonds. Das lässt sich realistisch nur mit Lösungen wie Brainloop Secure Dataroom bewältigen.“

